

Abd. Dr. Ludwig Bauer bei mir.

14/6 (Frohleichnam) Vm. (Regen) Freytag gelesen (Vergangenheit; Reformation) und mit O. musiziert.

Bei Mama zu Tisch, Schubert C dur Quintett.

Mit O. Margot zu Julius und Helene begleitet (aus der Schweiz zurück).

Nm. an Medardus (die Skizze gelesen) und Abenteuerer. Diesen in reinliche fünf Akte gegliedert. Jetzt eine gut gezogene einfache Linie. Beide Stoffe Nachts Olga erzählt.

- Immer klarer wird das Mißverhältnis zwischen der innern Fülle meiner Entwürfe und meiner geringen Kraft des Durchführens. Immer schwerer entschließ ich mich etwas mit Ernst zu beginnen. Um wirklich zu arbeiten darf man an den Tod nicht oder - muss anders an ihn denken als ich.

- Paul M. und Annie Sikora (die ich vorher mit Strial begegnet) zum Nachtmahl da.-

15/6 Vm. Tennis. Speidels. Agnes Sp. Kaufmann.- Trebitsch auf dem Platz, Sommerabschied nehmen.

Nm. allerlei durchgesehen (Novellen angefangne etc.), (1902) - bei Mama en fam., auch Gustav Schwarzkopf.-

16/6 Vm. Besorgungen. Karolyi.-

Nm. mit Grethe ein Mozart Quintett.

Dictirt Plan „Abenteuerer“, und „Schauspieler“.-

Bei Speidels, wo Architekt Bauer und Frau.- Später erzählt Frau Sp. von der tückischen Art Schlenthers.-

17/6 S.- Vm. Tennis. Speidels, Agnes Sp., Kaufmann, Olga.-

Nm. Annie Sikora sich verabschiedend.-

Lese „Simplicius“.

Mit O. Oper „Maskenball“.-

18/6 Vm. Tennis. Speidels. Agnes Sp. Kaufmann.-

- Nm. plötzlich ein einaktiges Lustspiel („Familiientag“ eine der Familienscenen - die aristokr.) zu schreiben begonnen.-

Das „Wespennest“ (Journalisten) durchgesehen.

Zum Nachtm. Paul da.-

Vollkommen unschlüssig, was ich zunächst arbeiten werde, umso unschlüssiger, da daran zu denken ist, was am praktischesten wäre. In Betracht kommen: eine 3a. Komödie Wespennest, von der ein Akt sehr weit gediehen und vieles zu den 2 andern skizzirt ist.- Medardus, das histor. phant. Stück, von dem ganze Scenen fast fertig sind. (Ritterlich Komoedie in 5 Akten, von denen 3 Akte mehr minder weit sind